

Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke
Tübingen, Rottenburg, Nagold und Horb.

Im Verlag bei Wiltb. Heint. Schramm.

Nro. 27. Freitag den 4. April 1823.

- I. Gemeinschaftliche Oberamtliche Verfügungen; Keine.
II. Besondere Amtliche Verfügungen. Oberamt Tübingen.

Tübingen. Die wenigsten Pfarr-Neunter haben die auf den letzten März verfallen gewesene Berichte wegen Ueberschreitung der gesetzlich bestimmten Anzahl von Taufzeugen, übergeben, und ebenso fehlen auch noch viele Urkunden der Schultheissen, Neunter über gefallene Polizey-Taxen und Waisenhaus-Gebühren.

Man sieht sich daher gendrbigt bekannt zu machen, daß diejenigen Berichte und Urkunden welche am Samstag den 5ten dieß noch nicht eingekommen seyn werden, am Montag darauf auf Kosten der Schultheissen durch Eigene werden abgeholt werden.

Den 1. April 1823.

K. Oberamt.

Oberamtsgericht Tübingen.

Weilheim. Oberamts Tübingen. (Verkauf des Wirthshauses zum Ochsen, an der Rottenburger Straße.) Da der auf den 21. März d. J. veranstaltete gewesene Verkauf des Wirthshauses zum Ochsen an der Rottenburger Straße den

Erwartungen nicht ganz entsprochen hat, so wird am Donnerstag den 10. dieß Nachmittags 2 Uhr ein wiederholter Aufsteich vorgenommen werden, wozu man die Liebhaber hiemit nach Weilheim in das gedachte Wirthshaus einladet, und dabey bemerkt, daß das Anbott dieses an einer so gangbaren Straße und überhaupt so vortheilhaft gelegenen Wirthshauses auf 2300 fl. gestellt sey, und daß der Kaufschilling je nach dem Wunsche der Liebhaber in leidentliche Zielet werde zer schlagen werden.

Die Bestandtheile dieses Wirthshauses sind folgende:

Das Wirthschafts-Gebäude ist 2 Stockig, enthält einen gewölbten Keller zu 100 Mimer, im untern Stock zur ebenen Erde, 1 heizbares und 1 nicht heizbares Zimmer, 1 geräumige Küche, 1 Stall zu 4 Pferden, und 1 Kuhstall zu 4 Stück.

Im 2. Stock, 2 heizbare Zimmer, 1 Tanzboden, 1 Küche, und oben geräumige Bühnen-Kammern.

In dem Haus befindet sich ein Pumpbrunnen, von welchem ein gutes Wasser in die Bierbrauerei geleitet werden kann. Das Haus selbst steht an der frequenten

Straße von Lübingen nach Rottenburg. Hinter dem Haus befindet sich eine gut eingerichtete Bierbrauerei mit allen nöthigen Geräthschaften. Neben der Bierbrauerei ist eine geraumige Scheuer, mit 2 Pferde stallungen zu 12 Pferden, unter der Scheuer ein neuerbauer Bierkeller zu 80 Mimer.

Die Gebäulichkeiten haben eine geraumige Hofstatt, welche zugeschlossen werden kann.

Unten an der Scheuer befindet sich ein Acker von 1½ Brtl. 12 Ruthen Feld, welcher gut zu einem Garten einzurichten wäre. Lübingen, den 1. April 1823.

K. Oberamtsgericht.

Oberamtsgericht Rottenburg.

Rottenburg. Seebronn. (Diebstahl.) Am Ofter-Sonntag den 30. vorigen Monats während des Gottesdienstes Vormittags wurden dem Georg Schach, ledig von Seebronn aus einem erbrochnen Kasten entwendet: ein dunkelblau tuchener Bauren Rock mit weißen platten metallenen Knöpfen und rothem Futtertuch. Eine Scharlach-Weste mit 18 erhabnen Silberplattirten Knöpfen. Zwey ganz schwarze seidene Halstücher. Ein Louisd'or und drey Kronenthaler.

Polizey- und Gerichts- Behörden werden ersucht, dem noch unbekanntem Thäter nachzuspüren, und bey Entdeckung von Spuren hievon Anzeige hieher zu machen.

Rottenburg am 1. April 1823.

K. Oberamtsgericht.

Oberamtsgericht Horb.

Salzstetten, Oberamts-Gerichts Horb. (Schulden-Liquidation.) Ueber das Vermögen des Mattheus Kneusler, Tagelöh-

ners, ist der Gannt oberamtsgerichtlich erkannt, und zur Liquidation der Forderungen der Glaubiger, auf dem Rathhaus zu Salzstetten Montag der 27. April d. J. Vormittags als Tagfarth bestimmt.

Es werden deswegen die Glaubiger des Schuldners, und dessen Bürgen hiemit aufgefordert, an bemerktem Tag und Ort entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte sich einzufinden, und ihre Forderungen gehörig darzuthun, widrigens falls sie durch den — in der folgenden oberamtsgerichtlichen Sitzung auszusprechenden Präklusiv-Bescheid von der Masse werden ausgeschlossen werden.

Den 24. März 1823.

K. Oberamtsgericht.

Kameralamt Bebenhausen.

Bebenhausen. Bei Unterzeichneter Stelle ist ein Quantum sehr guter Gerste von der Erndte 1822 zum allmähligen Verkauf ausgesetzt.

Den 31. Merz 1823.

K. Kameralamt.

Außeramtliche Gegenstände.

Lübingen. Wer des Büchsenmacher Nisch Werkstatt im Rübenloch, und Acker im Ehlingsloh kaufen will wolle sich bei dem aufges. Güterpfleger melden.

Stadtr. Wolff.

Lübingen. Aus dem Vermögen des Jg. Bernhard Marquart ist zum Verkauf ausgesetzt

2 Brtl. Weinberg im Hennenthal.

Ferner

Aus dem Vermögen des Seeger Saislers und seiner Schwester ganze Behausung in der Kirchgasse.

Die Liebhabere mögen sich am 17. April Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus einfinden,

Tübingen. Dem Christian Gottlob Härtner, Metzger, ist von Obrigkeit wegen die Hälfte von 1½ Vrl. Altes im Salgenweg zum Verkauf ausgesetzt, die Liebhaber hiezu wollen sich am 24. April d. J. auf dem Rathhaus einfinden.

Tübingen. (Zum Verkauf im Waldhorn.) Ein zaimeriges Faß in Eisen und ungefähr 1 Almer Mischling.

Unter dem 28ten Juni des vorigen Jahres bot ich durch die öffentliche Blätter meine Dienste an in dem Unterricht der Sprachen, so wie im Uebersetzen von der deutschen in fremde Sprachen und umgekehrt, welchem ich jetzt noch beysüge, daß ich auf Verlangen auch in der Arithmetik und in der Geographie Unterricht zu erteilen erbötig bin, wie ich auch bereits seit einem halben Jahre Unterricht in diesen Wissenschaften erteilt habe.

Da das Testament meines seel. Herrn Schwieger Vaters bis heute noch nicht erequirt ist, welches mir die anständige Subsistenz aus seinem Vermögen auf meine ganze Lebenszeit zusichert, und ich leben will, ohne meinen Nebenmenschen zur Last zu fallen, so wiederhole ich mein gemachtes Anerbieten mit folgenden näheren Bestimmungen:

- 1) Ich bin zu Hause von Morgens 6 bis 10 und von 11 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 1 bis 6 Uhr.
- 2) Die bis jetzt noch unbesetzte Stunden sind Morgens von 6 bis 7, von 8 bis 9, von 11 bis 12 Uhr; und Nachmittags von 1 bis 2, und von 3 bis 4 Uhr.

3) Da mir mehrere Herren und Landleute hier und in der Gegend schon ihr Zutrauen schenken im Uebersetzen fremder Sprachen so wie in Aufsätzen von Driesen allerley Art, und vollkommen damit zufrieden waren, so biete ich auch in diesem Fache meine Dienste öffentlich an.

4) Für 20 Stunden Lection in meiner Wohnung lasse ich mir, wie seither, Vier Gulden bezahlen; ich bin aber auch erbötig, ausser dem Hause Lection zu geben, in welchem Falle es nicht unbillig scheinen wird, wenn ich fünf statt vier Gulden mir bezahlen lasse.

Tübingen den 3. April 1823.

Friedrich Braun von Calw,
wohnend bey Herrn Stadtrath
Stammeler.

Tübingen. (Stahl und Eisens Waaren: Empfehlung.) Durch kürzlich erhaltene neue Zufuhren ist mein Lager von Handwerkszeug wieder ganz vollständig sortirt. Auch habe ich wieder mehrere neue Artikel erhalten. Z. B.

- Stieleisen, jede Größe.
- Feinster englischer Stahl.
- Necht englische Feilen und Hobel Eisen.
- Wieg- und Wand Schrauben.
- Drahtzangen.
- Feuerstähle.
- Maurersköllen.
- Vorhangschloß.
- Gewerb-, Charnier- und Fischbänder

u. s. w.

und gebe solche zu den billig möglichsten Preisen ab.

Wilhelm Christ. Fischer
junior.

Tübingen. Wer zwei vollständige einschläferige Betten samt Bettlad und Stroß

sak in Zinß nehmen will, melde sich bei
Unterzeichneter.

Steedin.

Lübingen. Es wird ein guter Sopha,
und ein Pfeilerkomod, 1 Secretair, auf das
nächste Sommerhalbjahr zu miethen ge-
sucht. Das Nähere bei

Den 30. März 1825.

Bäcker Schmidt in der
Neckar-Gasse.

Lübingen. (Verlorenes.) Wer
am Samstag Nachmittags auf der Straße
von Lübingen bis Rottenburg, einen mit
Perlen gestrickten Geldbeutel, einen doppels-
ten Louisdor, einen großen Thaler und
noch etwas Silbergeld enthaltend, gefun-
den hat, wird gebeten, denselben gegen
ein Geschenk von einem Louisdor, bei der
Polizei allhier abzugeben.

Anzeige von Gebornen, Copulirten
und Gestorbenen.

In Lübingen.

Geborne:

- Den 22. März. Dem Schreiner Denneker
ein Mädchen.
- 25. — des Mezger Schnaichs Tochter
ein Mädchen.
- 26. — dem Weing. Lehrer ein Knabe.
- 28. — des Weber Hornungs Tochter
ein Knabe.

Gestorbene:

- Den 25. März. dem Hrn. Finanz-Kammer-
Secretair Lindner von Neusingen starb
ein Mädchen an der Lungen-Entzün-
dung, alt 5 Brill. Jahr.
- 27. — dem Schuhmacher Wittich starb
ein Knabe an Abzehrung, alt 10 Monat.

- Den 28. März dem Sattler Reinhard starb
ein Knabe an Sichtern, alt 7 Jahr.
- 29. — Schaupin, Weing. Tochter starb
ein Knabe an Sichtern, alt 10 Wochen.
- 31. — dem Flaschner Kurz starb ein
Mädchen an Sichtern, alt 5 Monat.

In Rottenburg.

Stadtpfarren St. Moriz.

Geborne:

- Den 1. März Joseph, Söhnl. des Sebas-
tian Wid, Dreplers.
- 3. — Casimir, Söhnl. des Jacob
Ulmer, Baur.
- 6. — Cresenz, Töchtl. des Anton
Kohler, Sattlers.
- 8. — Josepha, Töchtl. des Johann
Schäfer, Baur.
- 25. — Joseph, Söhnl. des Franz Wol-
mer, Maurers.
- 25. — Joseph, Söhnl. des Mathias
Volmer, Weing.
- 28. — Joseph, Söhnl. des Fr. Mi-
chael Mayer, Hammerschmidts.
- 29. — Joseph, Söhnl. des Jacob
Behner, Schusters.
- — Johann Albert, Söhnl. des
Johann Ignaz Steiner, Dreplers.

Gestorbene:

- Den 1. März Joseph Lehgus, Schneidermei-
ster, an Abzehrung, alt 66 Jahr.
- 9. — Maria, Töchtl. des Joh. Adam
Kohl, Mehmers, an Sichtern, alt
6 Monat.
- 16. — Barbara, Töchtl. des Michael
Widmayer, Weing. an Sichtern, alt
2 Jahr 4 Monat.
- 30. — Fidel, Söhnl. des Martin Erath,
Strumpfwiebers, an Sichtern, alt 2.